

|  |   |
|--|---|
| 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung               | 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung         |
| 2.2 Kompetenzorientierung                            | 2.8 Feedback und Beratung                                 |
| 2.3 Klassenführung                                   | 2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)unterricht |
| 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität | 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel                |
| 2.5 Kognitive Aktivierung                            |   |
| 2.6 Lern- und Bildungsangebot                        |   |
| 3.1 Werte- und Normenreflexion                       | 5.1 Pädagogische Führung                                  |
| 3.2 Kultur des Umgangs miteinander                   | 5.2 Organisation und Steuerung                            |

|  |   |
|--|---|
| 3.3 Demokratische Gestaltung                   | 5.3 Ressourcenplanung und Personaleinsatz |
| 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung  | 5.4 Personalentwicklung                   |
| 3.5 Gestaltetes Schulleben                     | 5.5 Fortbildungsplanung                   |
| 3.6 Gesundheit und Bewegung                    | 5.6 Strategien der Qualitätsentwicklung   |
| 3.7 Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes | 4.1 Lehrerbildung                         |
|  | 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen  |
|  | 4.3 (Multi-) Professionelle Teams         |

|   |  |
|---|--|
| <b>2.1.1</b>  | <b>2.1.2</b>   |
| <i>Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</i> | <i>Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.</i>   |
| <b>2.1.3</b>  | <b>2.1.4</b>   |
| <i>Die schulinternen Lehrpläne bzw. didaktischen Jahresplanungen als Teil der schulinternen Vorgaben konkretisieren die verbindlichen Vorgaben bezogen auf die Situation der Schule.</i>  | <i>Die Schule definiert im Schulprogramm ihre Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse und orientiert ihre schulische Arbeit daran.</i>  |
| <b>2.2.1</b>  | <b>2.6.1</b>   |
| <i>Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.</i>   | <i>Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.</i>  |
| <b>2.6.2</b>  | <b>2.7.2</b>   |
| <i>Die Schule hat ein vielfältiges auch außerunterrichtliches Angebot.</i>  | <i>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler sind.</i> |
| <b>2.3.1</b>  | <b>2.7.1</b>   |
| <i>Die Klassenführung unterstützt die Lernprozesse.</i>   | <i>In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet.</i>  |
| <b>2.4.1</b>  | <b>2.4.2</b>   |
| <i>Das Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet.</i>   | <i>Unterricht findet in einer konstruktiven Lernatmosphäre statt.</i>  |

|  |   |
|--|---|
| <b>2.8.2</b>   | <b>2.8.3</b>  |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern-, Entwicklungs- und Erziehungsangelegenheiten beraten.</i> | <i>Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und ggf. von Ausbildungsbetrieben im Hinblick auf ihre jeweiligen Laufbahnmöglichkeiten informiert und beraten.</i> |
| <b>2.8.4</b>   | <b>2.10.1</b>   |
| <i>Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement.</i>  | <i>Die Schule hat ein schulisches Medienkonzept auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW bzw. den Vorgaben zu digitalen Schlüsselkompetenzen im Berufskolleg sowie weiteren darauf aufbauenden Konzepten.</i> |
| <b>2.10.2</b>  | <b>2.9.1</b>  |
| <i>Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.</i>                                       | <i>Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.</i>  |
| <b>2.9.2</b>   | <b>2.10.3</b>   |
| <i>Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden nach Möglichkeit aufgegriffen und berücksichtigt.</i>                                      | <i>Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.</i>   |
| <b>4.1.1</b>   | <b>4.1.2</b>  |
| <i>Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Ersten Phase der schulischen Lehrerbildung (Studium) wahr.</i>  | <i>Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Zweiten Phase der schulischen Lehrerbildung (Vorbereitungsdienst) wahr.</i>  |
| <b>4.1.3</b>   | <b>4.1.4</b>  |
| <i>Lehrkräfte entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen im Rahmen von Fort- und Weiterbildung kontinuierlich weiter.</i>   | <i>Die Mitglieder der Schulleitung qualifizieren sich weiter.</i>   |

|  |   |
|--|---|
| <b>2.8.1</b>   | <b>2.5.1</b>  |
| <i>Rückmeldungen zur Gestaltung des Unterrichts sowie zur Lernentwicklung und zu Leistungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</i>   | <i>Lernprozesse sind kognitiv aktivierend gestaltet.</i>  |
| <b>2.5.2</b>   | <b>4.2.1</b>  |
| <i>Lernprozesse sind motivierend gestaltet.</i>  | <i>Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen professionell.</i>                                  |
| <b>3.4.3</b>   | <b>4.2.2</b>  |
| <i>Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation mit externen Partnern und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale und überregionale Kooperationen und Netzwerke ein.</i>                                    | <i>Lehrkräftebewältigen belastende Anforderungen professionell.</i>                                   |
| <b>3.7.1</b>   | <b>4.2.3</b>  |
| <i>Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind.</i>  | <i>Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen im Kontext des digitalen Wandels professionell.</i> |
| <b>5.6.3</b>   | <b>4.3.1</b>  |
| <i>Die Schule entwickelt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Informationen und Daten Zielperspektiven und verfolgt diese zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.</i> | <i>An Schulen wird teamorientiert gearbeitet.</i>   |
|  |   |
|  |   |

|  |   |
|--|---|
| <b>5.1.1</b>   | <b>5.1.2</b>  |
| <i>Die Schulleitung sieht die pädagogische Führung als einen zentralen Bestandteil ihres professionellen Rollenverständnisses und ihrer Aufgaben an.</i>                                     | <i>Die Schulleitung unterstützt und fördert Kooperation, Kommunikation und Teambildung.</i>   |
| <b>5.1.3</b>   | <b>5.2.2</b>  |
| <i>Die Schulleitung nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse sowie die erweiterten Aufgaben von Schulleitungen im Kontext des Lernen und Lehrens im digitalen Wandel wahr.</i> | <i>Die Organisations- und Verwaltungsprozesse werden nach den Prinzipien von Partizipation, Delegation und Transparenz gesteuert.</i>   |
| <b>5.2.1</b>   | <b>5.3.2</b>  |
| <i>Die Schulleitung interpretiert rechtliche Bestimmungen und Vorgaben situationssensibel und setzt diese rechtssicher um.</i>   | <i>Der Personaleinsatz ist vorausschauend geplant, orientiert sich an dem Erziehungs- und Bildungsauftrag und an den Konkretisierungen im Schulprogramm.</i>  |
| <b>5.3.1</b>   | <b>5.4.1</b>  |
| <i>Ressourcen werden planvoll, effektiv und effizient eingesetzt.</i>  | <i>Personalentwicklungsmaßnahmen sind auf Ziele und Anforderungen der Schule sowie auf die Weiterentwicklung des Personals ausgerichtet.</i>  |
|  | <b>5.5.1</b>  |
|  | <i>Die schulische Fortbildungsbildungsplanung orientiert sich an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Schule sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals.</i> |
| <b>5.6.1</b>   | <b>5.6.2</b>  |
| <i>Die Schulentwicklung ist als systematischer Prozess angelegt.</i>   | <i>Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.</i>   |

|  |   |
|--|---|
| <b>3.1.1</b>   | <b>3.1.2</b>  |
| <i>Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen regen zur Wertereflexion und zur Auseinandersetzung mit demokratischen, ethischen und sozialen Aspekten an.</i> | <i>Die Schule hat Regeln und Rituale für das schulische Zusammenleben auf der Grundlage reflektierter Werte entwickelt.</i> |
| <b>3.2.1</b>   | <b>3.2.2</b>  |
| <i>Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt.</i>   | <i>In allen Bereichen wird Diversität geachtet und berücksichtigt.</i>  |
|  | <b>3.3.1</b>  |
|  | <i>Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.</i>                              |
| <b>3.4.1</b>   | <b>3.4.2</b>  |
| <i>In der Schule existiert ein funktionierender Informationsaustausch.</i>   | <i>In der Schule wird systematisch kooperiert.</i>  |
| <b>3.5.1</b>   |   |
| <i>Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.</i>   |   |
| <b>3.6.1</b>   | <b>3.6.2</b>  |
| <i>Die Gestaltung der schulischen Arbeit und der Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.</i>  | <i>Die Schule sorgt für verlässliche und regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote.</i>                                      |

